

TransnetBW/Amprion

## Gleichstrom für den Süden

**[29.05.2013] Mit dem Gemeinschaftsprojekt Ultranet planen die Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW und Amprion die erste Gleichstromverbindung nach Süddeutschland.**

Die beiden Übertragungsnetzbetreiber Amprion und TransnetBW planen die gemeinsame Umsetzung der ersten in das deutsche Höchstspannungsnetz integrierten Gleichstromverbindung. Laut einer gemeinsamen Pressemitteilung soll das Gemeinschaftsprojekt Ultranet rechtzeitig zur Abschaltung des Kernkraftwerks Philippsburg im Jahr 2019 den Ausgleich von Stromangebot- und Nachfrage zwischen Nord-, West- und Süddeutschland erleichtern. Mit einer geplanten Länge von 340 Kilometern gehöre Ultranet zu den längsten Stromkreisen im bundesweiten Höchstspannungsnetz. Die Verbindung werde den südlichen Teil einer der vier Stromautobahnen bilden und Energie von Nordrhein-Westfalen über Rheinland-Pfalz und Hessen bis nach Baden-Württemberg transportieren. Im Netzentwicklungsplan werde laut Unternehmensangaben die energiewirtschaftliche Notwendigkeit einer Gleichstromverbindung aus Rheinland nach Philippsburg nachgewiesen und sei zwischenzeitlich von der Bundesnetzagentur bestätigt worden. Die beiden Übertragungsnetzbetreiber planen, den behördlichen Genehmigungsantrag noch 2013 zu stellen. Anschließend sollen die konkreten Realisierungsplanungen unter Einbeziehung der Öffentlichkeit beginnen. Mit Ultranet werden in Deutschland erstmals Wechsel- und Gleichstrom gemeinsam auf einer Freileitung geführt. Durch den Einsatz der neuen Technologie könne der Raumbedarf für neue Trassen signifikant reduziert werden.

(ve)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Amprion, TransnetBW